

Friedhof Birkenberg Sanierung des Hochkreuzensembles

Baubeschreibung

2013 musste das Hochkreuz des Friedhofs Birkenberg aufgrund statischer Probleme abgebaut und zwischengelagert werden. Teil der Maßnahme ist die Sanierung des Hochkreuzensembles.

Dazu ist das alte Köcherfundament abzureißen und ein neues lt. Statikplan zu erstellen. Ersetzt wird ebenfalls das marode Treppenpodest des Hochkreuzes durch eine jetzt kreisförmige Einfassung aus Urnenquadern, die zur Hauptachse über einen Treppenzugang erschlossen wird um das Niederlegen von Kränzen an Gedenktagen zu ermöglichen. Als Baumaterial kommt der Naturstein Grauwacke zur Verwendung.

Die weiteren baulichen Strukturen, wie die kreisförmige Natursteinmauer soll im Bestand erhalten werden. Daher wird zunächst die Mauer gereinigt, die geschädigten Bereiche aufgenommen und je nach Notwendigkeit ersetzt. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Treppen gelegt. Um eine schnelle Wiederverschmutzung der Natursteinmauer zu vermeiden, wird entlang des Mauerfußes im Bereich der Traufe ein Pflasterband gesetzt.

Ergänzend zu diesen Maßnahmen wird die Wegeerschließung rund um das Bauwerk instandgesetzt und entsprechend der Nutzung ertüchtigt.

Die Bruttobaukosten betragen ca. 109.500,- €. Die Gesamtmaßnahme steht auch im Einklang mit dem in Vorbereitung befindlichen Friedhofssanierungskonzept für den Friedhof Birkenberg.